

Surftipp



www.uhlt.ch

Die Fanionteams der Männer und Frauen von Unihockey Limmattal sind in ihren Spielklassen Leader. Das Erstgenannte empfängt morgen (20 Uhr, Zentrum) Schwarzenbach zum Spitzenkampf der 2. Liga Grossfeld. Wie fällt die Momentaufnahme der im Sommer überarbeiteten Homepage aus?

TOP: Die Site ist ruhig und übersichtlich gestaltet, Interessierte aus jeglichen Feldern (Sport, Sponsoring etc.) kommen mit wenigen Klicks zu einer Fülle von Informationen. Auch den Neuen Medien wird Rechnung getragen: Der Verein ist auf Twitter präsent und aktiv.

FLOP: Auf Fotos wird nicht viel gegeben. Unter «Galerie» findet sich lediglich eine Strecke, bei den Teams sucht man vergeblich nach Porträtbildern, der Platzhalter ist hässlich. Ausserdem wird unter «Geschichte» nicht auf die Vorgängervereine Urdorf (Männer Schweizer Meister 1984, Frauen in der NLB) und Limmatt Sharks eingegangen.

EXKLUSIV: Wer sich für ein Probetraining interessiert, kann sich über eine Eingabemaske beim Verein melden.



FAZIT: Die Site ist solid, für eine kürzlich überarbeitete aber zu lückenhaft – kein Spitzenplatz. (BIER)

Wochenend-Agenda

SAMSTAG

Eishockey

19.45 4. Liga. Gruppe 3. ZSC Lions II – Limmattal Wings. Zürich, Kunsteisbahn Heuried.

Volleyball

15.30 2. Liga. Effretikon – Kanti Limmattal. Turnhalle Eselriet.

SONNTAG

Faustball

13.00 Frauen. NLA. 1. Runde, unter anderen mit Schlieren – Embrach (2. Spiel) und Schlieren – Diepoldsau (4. Spiel).

Handball

16.30 2. Liga. Dietikon-Urdorf – Znach. Dietikon, Stadthalle.

13.30 2. Liga. Frauen. Limmattal – Rümbling-Oberglatt. Dietikon, Stadthalle.

15.00 Dietikon-Urdorf – Uster. Dietikon, Stadthalle.

An der Spitze mitmischen

Faustball Schlierens NLA-Faustballerinnen wollen wieder Medaillen

VON FABIAN TSCHAMPER

Die letzten zwei Saisons verliefen für die Schlieremer Frauen ein wenig harzig. In der Hallensaison 2011/2012 musste man sich im Spiel um Platz drei geschlagen geben und den Heimweg ohne Medaille antreten. Eine Saison zuvor konnten sie nach dem Sieg im Halbfinal nicht mehr nachdoppeln und verloren im Final klar. Doch diesmal soll alles anders werden, trotz der schwierigen Umstände. Das Ziel ist klar: Medaillen sollen her und die Erfolgsgeschichte weiter geschrieben werden. Das erweist sich aber als nicht so einfaches Unterfangen, denn die Faustballerinnen haben mit vielen Verletzungen zu kämpfen. «Leider haben wir grosses Verletzungspech und müssen unser Spielsystem demnach anpassen», weiss Spielerin Simone Estermann.

Trotz Umstellung am Ball bleiben

Die Umstellungen haben strukturelle Veränderungen zur Folge. Manche Spielerinnen müssen Positionen belegen, auf denen sie sonst nicht spielen. Estermann selbst wird im Angriff tätig sein und versuchen, den Gegnerinnen das Leben so schwer wie möglich zu machen.

Einen richtigen Rivalen gibt es laut Estermann aber innerhalb der Liga nicht. «So oder so wird es eine enge Entscheidung um die Finalplätze

«So oder so wird es eine enge Entscheidung um die Finalplätze.»

Simone Estermann, STV Schlieren

ze, da ist es wichtig, gegen jeden Gegner zu punkten», erzählt Estermann weiter. Es sei wie in jeder anderen Sportart: Will man aufsteigen, müssen Punkte her.

Die letzten Vorbereitungen auf die Hallensaison bestehen nur noch aus Trainings. Keine Teamsitzungen oder -konferenzen sind mehr nötig, da dies nach dem Ende der letzten Sommersaison erledigt wurde. «Wir wollen die Altlasten der vergangenen Saison nicht in die neue mitnehmen, darum regeln wir das immer so», sagt Simone Estermann. Das liesse einen konzentrierter an die bevorstehenden Aufgaben herangehen.



Simone Estermann und ihr Team orientieren sich nach oben.

R. JAUS

MÄNNER: MORGEN START IN DEITINGEN

In der lediglich zwei Runden umfassenden Qualifikation der **Nationalliga B** (5 Matches pro Team) werden die Schlieremer wohl wieder etwas Lehrgeld zahlen müssen. In der **vergangenen Saison** im Tausch mit den Oldies von der 2. Liga in die NLB gehievt, **verloren sie jedes Spiel**. Wegen einer Aufstockung blieb man in der zweithöchsten Spielklasse. Das Team mit **Manuel Vogel, Michael Munjekovic,**

Roger Felchlin, Sandro Hunziker, Marcel Gertsch, Lukas Gmür, Christian Steuer und **Oliver Estermann** ist ausgeglichener besetzt als die letztjährige Ausgabe. Morgen zum **Start in Deitingen** (Zweienhalle, ab 8.30 Uhr) trifft Schlieren auf Neuendorf, Olten und Oberentfelden II. **Der Modus:** Die Teams auf den Plätzen 1 und 2 bestreiten die **Finalrunde**, die restlichen vier spielen gegen den **Abstieg**. (BIER)

Nachrichten

Curling Der Showdown steigt in Urdorf

In der Heimstätte des CC Limmattal entscheidet sich an diesem Wochenende, wer sich als letzte Teams für die Swiss Curling League A qualifiziert. Mit dabei sind zwei Mannschaften mit Lokalbezug: Die Equipe um den Urdorfer Skip Mario Freiberger, die in der vergangenen Saison noch für den CCL spielte und jetzt für Zug antritt, sowie Uitikon-Waldegg mit Skip Manuel Ruch. Diese beiden Teams treffen am Sonntagmorgen um 9 Uhr aufeinander, heute Abend werden die ersten Matches in Urdorf ausgetragen. Die Gegnerschaft bilden drei Mannschaften aus Aarau sowie eines des CC Zürich Stadt. Die besten zwei dieser Poule starten im kommenden Januar in der SCL A. Weitere Informationen zu der Ausscheidung finden Sie auf www.curling.ch (NCH)

Fussball Fabio Stiz lässt Vorfall auf sich beruhen

Der Schubser von Schlierens Pierre Gattiker gegen Birmensdorf-Trainer Fabio Stiz nach Spielschluss im 3.-Liga-Derby hat keine Konsequenzen. Nachdem der regionale Fussballverband – ein Schiedsrichterinspizient war zugegen – nicht von sich aus aktiv geworden war, erwog Stiz eigene entsprechende Schritte, auch zivilrechtliche. Nach Rücksprache mit seinem Anwalt seien die Chancen für ein Verfahren zwar «gut gestanden», man sei aber zum Schluss gekommen, «keine weiteren Emotionen hochkochen» lassen zu wollen. «Wir wollen Fussball spielen», sagte Stiz abschliessend. (BIER)

Eishockey Urdorf reist weit zum Frust-Duell

Am Sonntag steht die erste von zwei Reisen des EHC Urdorf ins Tessin bevor, ab 16.45 Uhr gehts gegen Bellinzona (Centro Sportivo). Beide Teams sind frustbehaftet, die Limmattaler wegen ihres lamentablen Verhaltens gegen Dürnten (1:6), die Gastgeber nach drei Niederlagen in Serie und dem Verlust der Tabellenführung. Diese hatten sie dank fünf Siegen en suite innegehabt. (BIER) **LiZ-Tipp: 5:2**

«Wenn Ihnen Antrieb und Energie fehlen, hilft Teebaum-Öl*.»

Tipp von Anni T., taubblind

***TEEBAUM-ÖL** ist ein kleiner Alleskönner. Es wirkt reinigend, stärkend und ausgleichend oder hilft bei Lust- und Antriebslosigkeit sowie Erschöpfungszuständen.



SPRINKS CIVIL VOICES



Wir Blinden helfen gerne, wenn wir können. Bitte helfen Sie uns auch.

www.szb.ch Spenden: PC-90-1170-7

SZBLIND

Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen